

SCHACH aktuell

3. Spieltag

1. Bezirksliga Chemnitz, Staffel B

Zufrieden trotz Niederlage

SpG LWV Geringswalde/Hartha – Lok Döbeln 2,5 : 5,5

Auch in der dritten Runde der Schach-Bezirksliga Chemnitz stand die Spielgemeinschaft Geringswalde/Hartha am Sonntag vor einer zu großen Herausforderung. Gegen den ESV Lok Döbeln hatten die Spieler in den vergangenen Jahren nie gewinnen können – und so waren die Erwartungen auch in dieser Saison nicht hoch. Denn ohne die beiden Spitzenspieler der vergangenen Jahre durchlebt die Spielgemeinschaft gerade eine sehr harte Saison. In der Regel ist jede Remispartie schon ein Erfolg, weil die Gegner meist deutlich höhere Spielstärken haben. Gegen Döbeln erkämpften die Gemeinschaftsspieler mit einem 2,5:5,5 immerhin fünf Punkteteilungen.

Dabei begann der Mannschaftskampf mit zwei frühen Niederlagen von Nachwuchsspieler Gustav Knobel (Brett 8) und dem ältesten Gemeinschaftsspieler Lothar Naumann (7). Beide übersahen eine Mattdrohung. Mit diesem Vorsprung konnten sich die Gäste in den verbliebenen Partien dann auch eher auf Remisen einigen, obwohl sich die Gegner nichts schenken. Mannschaftsleiter Daniel Bernhardt (Brett 1), Dirk Kapplick (2), Uwe Naumann (4), Andreas Schmidt (5) und Uwe Krümmer (6) konnten sich über Unentschieden freuen. Lediglich Jugendspieler Philipp Degen musste am Ende noch eine Niederlage einstecken. „Wir können mit dem Ergebnis recht zufrieden sein“, sagte Mannschaftsleiter Daniel Bernhardt zum Punktspielabschluss.

Nach drei Niederlagen ist die Spielgemeinschaft nun auf dem neunten Tabellenplatz. Am ersten Advent reist sie zum Kellerduell gegen den ebenfalls noch punktlosen SV Gelenau.

Uwe Naumann